

Der erfolgreiche Mädchen-Fußball am FSG Geldern hat eine Vorgeschichte

Am 20. März 2024 kam Ex-Fußballprofi Anne van Bonn zu Besuch an ihre frühere Schule (Abitur am FSG Geldern 2005), um heutigen Schülerinnen und Schülern Fragen zu ihrer sportlichen Karriere zu beantworten. Und diese Karriere hatte es in sich: zahlreiche Einsätze in der Bundesliga, vor allem beim FCR 2001 Duisburg, 27-fache Nationalspielerin und Weltmeisterin mit den deutschen U 19-Frauen!

Zuerst waren wir sehr aufgeregt, doch als das Gespräch anging, war alles direkt entspannt, da Anne van Bonn super nett und locker ist. Zunächst haben wir uns dafür interessiert, wie sie zum Fußball gekommen ist. Sie erzählte uns, dass sie das erste Mal durch ihren Bruder mit Fußball in Kontakt gekommen sei. „Vom Ball habe ich jedoch nicht viel gesehen, ich durfte immer nur dem größten Jungen hinterherlaufen, und das war's.“, ergänzte Anne van Bonn. Bis zum Alter von 15 Jahren hat sie dann in der Jungenmannschaft des GSV Geldern mitgespielt, was uns zu der Frage führte, ob sie es richtig und wichtig finde, dass Mädchen so lange wie möglich mit Jungen zusammen Fußball spielen. Dazu erfuhren wir von ihr, dass es „das Beste ist, was Mädels passieren kann.“

Außerdem fragten wir Anne van Bonn nach ihrer Meinung zu einem sehr aktuellen Thema: „Wie stehen Sie zu Frauen- und Männerfußball im Vergleich?“ Überraschenderweise meinte unsere Interviewpartnerin, es solle nicht darauf hinauslaufen, dass Frauen im Fußball irgendwann genauso viel verdienen wie Männer. Trotzdem ist sie der Meinung, dass Frauen mehr als heute im Fußball verdienen sollten, damit sie auch nach ihrer Karriere noch davon leben könnten.

Abschließend interessierte uns, was Anne van Bonn jüngeren Spielerinnen und Spielern, die eine Profikarriere anstreben, mit auf den Weg geben könne. „Halbherzig geht nicht – entweder ganz oder gar nicht!“, war ihre unmissverständliche Aussage. Zudem gab sie zu bedenken, dass man sich bewusst machen müsse, andere Sachen vielleicht zu vernachlässigen.

Abschließend können wir sagen, dass es sehr interessant war, mal eine neue Perspektive zum Thema Fußball, vor allem Mädchenfußball, kennen zu lernen. Es hat sehr viel Spaß gemacht, und wir wollen uns noch einmal bei Anne van Bonn und unserer Schule zu bedanken, dass dies überhaupt möglich war.

Text: Eva Berten, Amelie Schmidt, Lia Straaten (alle Klasse 9b)

Foto: FSG